

## Glaskunst - farbig und prachtvoll

Gotthard Petrick zeigt Glas, hergestellt in alter Gallé-Technik

Eine ganz besondere Attraktion bietet das Glasmuseum Weißwasser mit der neuen Sonderausstellung „Ansichten in Quarz“.

**WEISSWASSER.** Gotthard Petrick ist in Weißwasser kein Unbekannter. Bereits 2003 stellte er seine Glaskunst in der Ausstellung „Arsall - gestern und heute“ vor. Nun kommt der Glasdesigner, der heute in Bad Muskau lebt, mit neuen Werken wieder in die Stadt. Am 2. September, 18 Uhr, wird im Glasmuseum seine Ausstellung mit prachtvoll farbigem Glas eröffnet.

Es sind Vasen und Schalen, Kelche und Becher. Kunstwerke, keine Gebrauchsgegenstände. Wobei man eine Vase sicherlich auch mal benutzen würde, wenn das Ambiente stimmt (sprich, die Blumen farblich zur Vase passen). Der Preis für seine Stücke ist auch nicht ohne.

Gotthard Petrick hat sich eine spezielle Technik zu eigen gemacht, bei der meh-



Gotthard Petrick und Monika Janietz-Herrmann bei der Vorbereitung der Ausstellung. Foto: Museum

re Schichten farbiges Glas übereinander geschmolzen werden. Die Herstellung dauert für ein großes Stück schon mal bis zu vier Wochen. Ein aufwändiges Verfahren, bei dem er sich nicht in die Karten schauen lässt. Sein kunstvolles Glas fertigt Gotthard Petrick in ver-

schiedenen Glashütten in Deutschland, aber auch in Österreich und Polen. Gotthard-Glas, sein Markenzeichen, ist mittlerweile bekannt und begehrt weit über Ländergrenzen hinaus. Schön, dass der in Schleife geborene Glaskünstler erneut in seiner Heimat ausstellt. (tom)